

Bedienungsanleitung | Instruction manual  
Manual de instrucciones | Mode d'emploi

**Centuro S7**  
**Centuro S7 XXL**  
**Centuro S7 MAX**



DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



**Inhalt**

1.	Vorbemerkung	4
1.1.	Zeichen und Symbole	5
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	7
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	7
2.4.	Hinweise zu EMV-Störungen	7
2.5.	Bremsen	8
2.6.	Zweckbestimmung	9
2.7.	Indikation	9
2.8.	Kontraindikation	10
2.9.	Konformitätserklärung	10
2.10.	Nutzungsdauer	10
2.11.	Hinweise zur Reichweite	10
3.	Produkt- und Lieferübersicht	11
3.1.	Prüfung der Lieferung	11
3.2.	Übersicht	12
3.3.	Typenschild und Seriennummer	13
3.4.	Lieferumfang	14
4.	Grundeinstellungen	14
4.4.1.	Lenksäule	14
4.4.2.	Sitz	15
4.4.3.	XL Sitz (optional)	16
4.4.4.	Rückenlehne	16
4.4.5.	Armlehnen	16
4.4.6.	Sitzgurt (optional)	17
5.	Zubehör	18
5.1.	Transportbox (optional)	18
5.2.	Rollatorhalter (optional)	18
5.3.	Multifunktionshalter (optional)	18
5.4.	Stockhalter (optional)	18
5.5.	Regenabdeckung (optional)	19
5.6.	Oxygenflaschenhalter (optional)	19
5.7.	Kennzeichenhalter (optional)	19
6.	Benutzung des Scooters	20

6.1.	Funktion der Steuerung	20
6.1.1.	Veränderungen an der Steuerung	23
6.2.	Ein- und Aussteigen	23
6.3.	Fahren mit dem Scooter	24
6.4.	Schiebebetrieb	26
6.4.1.	Bremsen im Schiebebetrieb	26
6.4.2.	Notstop einleiten	27
6.5.	Überlastschalter	27
6.6.	Vorbereiten des Scooters zum Transport	28
6.7.	Auseinanderbauen zur Lagerung	29
6.8.	Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)	29
7.	Technische Daten	30
8.	Pflegehinweise für den Benutzer	33
8.1.	Reinigung und Desinfektion	33
8.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	34
8.2.1.	Bremsenüberprüfung	34
8.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	34
8.2.3.	Überprüfung der Bereifung	34
8.3.	Batterien	35
8.3.1.	Ladevorgang	35
8.3.2.	Austausch der Batterien	36
8.3.3.	Sicherungen	38
9.	Wartungshinweise	38
10.	Wartungshinweise für den Fachhandel	38
11.	Reparatur	38
12.	Transport	39
13.	Lagerung / Versand	39
14.	Weitergabe des Scooters	39
15.	Entsorgung	40
16.	Gewährleistungsbedingungen	40

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Scooter von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Scooter wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit lässt sich der Scooter an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Scooter ist für den Gebrauch im Außenbereich ausgelegt. Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Scooters aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Scooters. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Scooters mit. Der Scooter S7 ist erhältlich mit einer max. Geschwindigkeit von 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h).

Es gibt ihn in drei Ausführungen:

- Centuro S7
- Centuro S7 XXL höhere max. Belastung von 250kg und mit XL Sitz als Standard
- Centuro S7 MAX mit besseren Fahreigenschaften in bergigem Umfeld.

Der Scooter entspricht den Anforderungen der ISO 7176-14:2008 (Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle- und Scooter Anforderungen und Prüfung). Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com) zugänglich. Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von durch Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

## 1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Scooter erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Scooters kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Scooters das Kipp- risiko zur Seite und nach hinten vergrößern kann.
- Der Scooter darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Scooter beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Scooter niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen. Sollte es notwendig sein, den Centuro S7 über ein Hindernis zu heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung am Scooter muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden dann von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab, oder schützen Sie den Scooter vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und keine Zigarette auf dem Scooter ablegen.
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
  1. jede Funktionsstörung
  2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
  3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weitergehend den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.

## 2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Ihr Scooter ist nicht geeignet im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in den entsprechend dafür vorgesehenen Bussen transportiert zu werden.



Der Centuro S7 ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

## 2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Scooter ist für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise insbesondere auf Gehwegen.



## 2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Scooter durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone, Alarmsysteme in Kaufhäusern) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Scooter ab und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

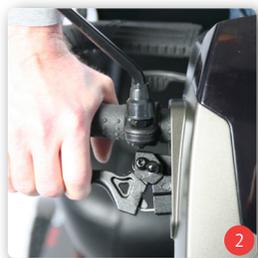


Es ist möglich, dass Ihr Scooter andere Geräte, die elektromagnetische Felder abgeben, stört oder durch diese gestört wird.

## 2.5. Bremsen



Achten Sie darauf Ihren Scooter rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.



Betriebsbremse:

Um im Schiebetrieb bei entkoppelten Antrieben oder im Notfall zu bremsen, ist eine Betriebsbremse vorhanden (Abb. 02).

Feststellbremse:

Schalten Sie den Rollstuhl im Stillstand mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 6.). Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Scooter nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen (s. Kap. 6.4).

Die Funktion der Betriebs- und Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebetrieb:

Um im Schiebetrieb bei entkoppelten Antrieben oder im Notfall zu bremsen, ist eine Betriebsbremse vorhanden (Abb. 2). Das Bremsen des Scooters bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Fahrhebels. Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Scooter nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.

Notbremse:

Für einen Nothalt während der Fahrt ist der Ein/Ausschalter zu betätigen. Hierbei kommt es zu einer sehr starken Abbremsung. Dies kann zu Verletzungen führen und ist daher nur im Gefahrenfall anzuwenden.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

## 2.6. Zweckbestimmung

Der Scooter Centuro S7 ist für den Außenbereich für erwachsene Personen konzipiert, welche in der Gehfähigkeit eingeschränkt sind. Somit ist der Nutzer in der Lage, lange Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 160 kg bzw. 250 kg für Centuro S7 XXL.

## 2.7. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Scooter ist dann angezeigt, wenn die

Benutzung handbetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

## 2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit Scootern ist ungeeignet für Personen:

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

## 2.9. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Centuro S7 / Centuro S7 MAX / Centuro S7 XXL allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

## 2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Centuro S7 beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Scooter bei einem sicheren Zustand weiter verwendet werden.

## 2.11. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Centuro S7 / Centuro S7 MAX beträgt ca. 45 km (Centuro S7 XXL ca. 35 km). Die erzielbare Reichweite von Elektromobilen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur
- Nutzung von Zubehör

Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- max. Benutzergewicht von 160 kg bzw. 250 kg bei Centuro S7 XXL
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch folgende Einflüsse die Reichweite stark eingeschränkt wird:

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- Bergauffahrten
- Fahren auf nicht befestigtem Untergrund (Feld- bzw. Waldwege)
- falscher bzw. zu niedriger Reifenluftdruck (s. Kap. 6)

Bei einer Kombination von mehreren Einflussfaktoren kann sich die Reichweite um bis zu 50 % reduzieren.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

## 3. Produkt- und Lieferübersicht

### 3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Bischoff & Bischoff Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Scooter wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produkts.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den

qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton).

Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

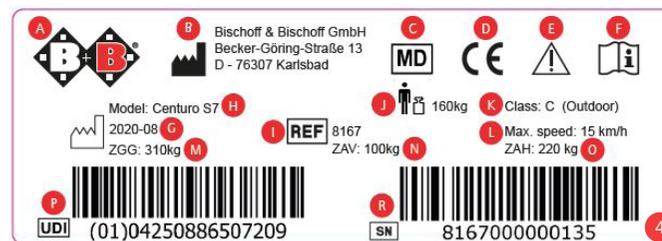
Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

### 3.2. Übersicht



### 3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 04) und die Seriennummer befinden sich an der Stange des Sitzes .



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C Medizinprodukt
- D CE-Zeichen
- E Achtung! Gebrauchsanweisung beachten
- F Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G Produktionsdatum
- H Modellbezeichnung
- I Modellnummer
- J Max. Nutzergewicht
- K Klassifizierung nach DIN EN 12184
- L Höchstgeschwindigkeit
- M Zulässiges Gesamtgewicht
- N Zulässiges Achsgewicht vorne
- O Zulässiges Achsgewicht hinten
- P UDI Nummer
- R Seriennummer

### 3.4. Lieferumfang

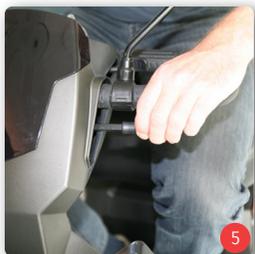
Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Scooter (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung
- Sitz
- Armlehnen
- Kopfstütze
- Korb

## 4. Grundeinstellungen

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Scooter auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Scooters beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

### 4.4.1. Lenksäule



Die Verstellung der Lenksäule Ihres Scooters erlaubt es Ihnen, eine bequeme Fahrposition einzustellen. Die Einstellung können Sie direkt vom Fahrersitz aus vornehmen.

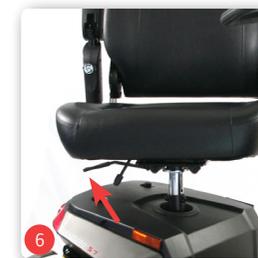
- Halten Sie mit der rechten Hand den oberen Griff des Lenkers, mit der linken Hand ziehen Sie den Hebel zu sich (Abb. 05).
- Bewegen Sie die Lenksäule in die gewünschte Position. Lassen Sie den Hebel wieder los. Nun ist die Lenksäule in der neuen Position fixiert.

### 4.4.2. Sitz

Der Sitz ist in der Höhe einstellbar und bietet zusätzlich die Möglichkeit des Verschiebens nach vorn und zurück sowie des Drehens zur Seite.

#### Sitz drehen

- Drücken Sie den Hebel (rechts unterhalb der Sitzfläche, Abb. 06) nach unten. Der Sitz lässt sich jetzt in beide Richtungen drehen.
- Alle 45° befindet sich eine feste Rastposition des Sitzes.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz wieder fixiert ist.



#### Sitz verschieben

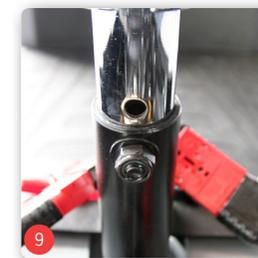
- Ziehen Sie den Hebel (rechts unterhalb der Sitzfläche vorne, Abb. 07) zu sich heran. Der Sitz lässt sich jetzt nach vorn und hinten verschieben.
- Sie können den Sitz nun in der gewünschten Position einstellen.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in einer der nächstgelegenen Rasterungen fixiert ist.



#### Sitzhöhe

Zuerst müssen Sie den Sitz entfernen.

- Klappen Sie die Rückenlehne auf den Sitz, indem Sie mit der rechten Hand die Lehne festhalten und mit der linken Hand den Hebel links neben der Sitzfläche hochziehen (Abb. 10). Nun klappt die Lehne automatisch nach vorn.
- Betätigen Sie den Hebel für die Sitzdrehung (Abb. 06) und ziehen Sie den Sitz einfach nach oben ab (Abb. 8).
- Lösen Sie die Verschraubung (Abb. 9) und positionieren Sie die Sattelstütze in der gewünschten Position innerhalb der Rohrführung.
- Anschließend ziehen Sie die Verschraubung (Abb. 9) in der nächstgelegenen Bohrung mit 40 Nm fest an und sichern diese mit Schraubensicherungsflüssigkeit (mittlere Festigkeit).
- Stecken Sie nun den Sitz wieder auf die Halterung.
- Vergewissern Sie sich, dass dieser wieder eingerastet ist.





### 4.4.3. XL Sitz (optional)

Optional können Sie für den Centuro S7 einen XL Sitz erhalten (s. Kap. 5). Dieser ist beim Centuro S7 XXL Standard. Auch für den XL Sitz steht optional ein passender Sitzgurt zur Verfügung.

### 4.4.4. Rückenlehne

Die Rückenlehne Ihres Scooters lässt sich im Winkel nach vorn und hinten verstellen.

#### Winkelverstellung

- Ziehen Sie den Hebel (links am Sitz, Abb. 10) nach oben. Der Rücken drückt nun nach vorn.
- Drücken Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne wieder fixiert ist.
- Beachten Sie, dass sich durch die Verstellung des Sitzes nach hinten und/oder die Winkelverstellung nach hinten die Gesamtlänge des Scooters vergrößern kann.

### 4.4.5. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich nach oben schwenken, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Zusätzlich lassen sich die Höhe, der Abstand und der Auflegewinkel der Armlehnen einstellen.

#### Höhe

- Lösen Sie die Handschraube bis sie sich herausziehen lässt, halten Sie die Schraube in der Position. Nun können Sie die Armlehne nach oben oder nach unten verstellen (Abb. 11).
- Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



#### Seitenabstand

- Lösen Sie die Handschraube (Abb. 12) hinten am Rahmen der Rückenlehne und halten Sie dabei die Armlehne fest.
- Stellen Sie den gewünschten Abstand ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Die Armauflagen können nach Lösen der Schraube an der Rückseite des Rahmens (Abb.12) auch abgenommen werden, z. B. für einen Austausch, zum Einlagern oder für einen Transport.
- Beachten Sie, dass das seitliche Herausziehen der Armlehnen die Fahrzeugbreite erhöhen kann.

#### Auflegewinkel

- Den Auflegewinkel der Armlehnen können Sie einstellen, indem Sie die Rändelmutter (Abb. 13) der entsprechenden Armlehne weiter rein- oder rausdrehen.

### 4.4.6. Sitzgurt (optional)

Der Sitzgurt wird seitlich am Rahmen befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss (Abb. 14).





**5. Zubehör**  
**5.1. Transportbox (optional)**

- Zum sicheren Transport von Dingen (Abb. 15)
- Abschließbar und abnehmbar.
- Deckel zum aufklappen für leichten Zugang an das Gepäck.
- Mit einem Schlüssel ist es möglich den Koffer zu öffnen und diesen auch vom Träger zu lösen.
- Maße (ca.):  
Höhe x Breite x Tiefe 423 x 567 x 280 mm, 40 Liter Stauraum.



**5.2. Rollatorhalter (optional)**

- Kann an alle Scooter mit Multifunktionshalter am Sitzrahmen montiert werden (Abb. 16).
- Für den sicheren Transport von Rollatoren.
- Bei querfaltbaren Rollatoren kann der Rollatorhalter auf die Abmessung des Rollators eingestellt werden.



**5.3. Multifunktionshalter (optional)**

- Der Multifunktionshalter dient zur Anbringung von Halterungen für den Transport (Abb. 17).

**5.4. Stockhalter (optional)**

- Der Stockhalter wird entweder am Sitzrahmen oder am Multifunktionshalter montiert (Abb. 18).
- Bei der Montage am Sitzrahmen wird der Stockhalter mit einem Halteband fixiert.
- Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn niemals als Ankipphilfe.



**5.5. Regenabdeckung (optional)**

- Die Regenabdeckung dient zum Schutz Ihres Scooters vor Regen. Diese sollte angebracht werden wenn Sie Ihren Scooter im Außenbereich parken.
- Um sicher zu stellen, dass Ihr Scooter mit der Regenabdeckung vollständig abgedeckt wird, sollte die die Rückenlehne umgeklappt und der Lenker nach hinten verstellt werden.

**5.6. Oxygenflaschenhalter (optional)**

Die Montage des Oxygenflaschenhalters erfolgt am Multifunktionshalter des Scooters für den sicheren Transport der Oxygenflasche während der Fahrt.

 Angebaute Zubehörteile verlängern den Scooter und drehen sich beim Drehen des Sitzes mit. Es ist hierbei die Umgebung genau zu beachten.

**5.7. Kennzeichenhalter (optional)**

- Für die Anbringung eines Versicherungskennzeichens hinten am Tragebügel Ihres Scooters (Abb. 19).
- Die Position wird empfohlen damit Reflektoren und Beleuchtung nicht verdeckt werden.

 Benutzen Sie Ihren Scooter niemals ohne Versicherungskennzeichen im öffentlichen Straßenverkehr.

 Wichtig! Beachten Sie, daß die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.

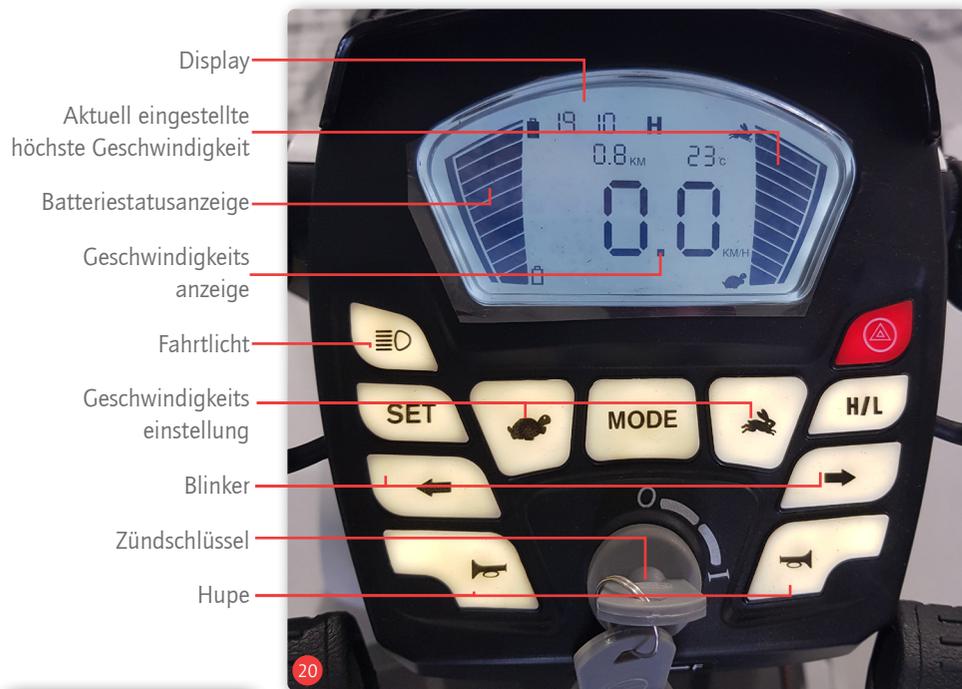


## 6. Benutzung des Scooters

Nachdem Sie den Scooter auf Ihre Körpergröße eingestellt haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

### 6.1. Funktion der Steuerung

Die Steuerung ist Bestandteil der Lenksäule Ihres Scooters. Sie enthält LED-Anzeigen, Leuchten und Funktionselemente.



#### Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 21) schalten Sie in Notsituationen bei Fahrtuntüchtigkeit des Scooters den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Scooter nicht fahrtüchtig ist. Gleichzeitig mit dem Aufblinken ertönt ein Warnton.



#### Geschwindigkeitseinstellung

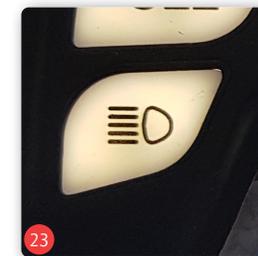
Mit diesen drei Schaltern (Abb. 22) können Sie die Geschwindigkeit regulieren:

- Um die langsame Stufe einzustellen, halten Sie den Schalter links (Schildkröte) so lange gedrückt, bis die Anzeige im Display (Abb. 20/22) nur noch einen Balken neben der Schildkröte anzeigt.
- Um die maximale Geschwindigkeit einzustellen, halten Sie den Schalter rechts (Hase) gedrückt.
- Der H/L Schalter erlaubt eine Voreinstellung für langsam (Low-L) und/oder schnell (High-H). Bei Low beträgt die Geschwindigkeit ca. 50% der max. Geschwindigkeit. Bei High beträgt die max. Geschwindigkeit 15 km/h bzw. 10 km/h für Centuro S7 MAX und XXL.
- Um zwischen km/h und mph zu wechseln, drücken Sie die MODE-Taste, bis die Geschwindigkeitsanzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen den Einheiten. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



#### Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 23) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken, wie z. B. Tunnel, die aktive Beleuchtung Ihres Scooters ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

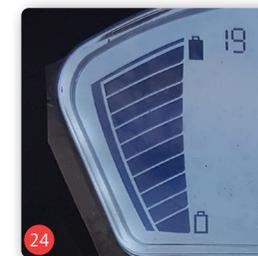


#### Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 24) ist die noch verfügbare Kapazität abzulesen. Sind alle neun Balken zu sehen, ist die Batterie voll aufgeladen.

Während Sie den Scooter benutzen, verringert sich die Kapazität der Batterie und es werden weniger Balken dargestellt.

Werden nur noch drei Balken dargestellt, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (s. Kap. 8.3.1).





**Blinker (links/rechts)**

Schalten Sie mit den Pfeiltasten (Abb. 20/25) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Scooters ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.

Nach 15 mal Blinken schaltet der Blinker automatisch ab.



**Hupe**

Die Hupe (Abb. 26) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen.

**Zündschlüssel**

Mit dem Zündschlüssel schalten Sie Ihren Scooter ein und aus (Abb. 27).

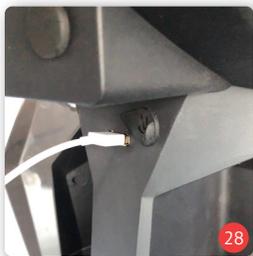


**USB Port**

An der Lenksäule innen, unterhalb des Lenkers (Abb. 28) befindet sich ein USB-Port. An diesem können Sie, wenn Ihr Scooter eingeschaltet ist, bequem Ihr Smartphone oder andere mobile Endgeräte aufladen. Die max. Stromabgabe beträgt 1 A/5V.

**Kilometerstand**

Sie können sich Ihren Kilometerstand in Kilometern (km) oder in Meilen (mi) anzeigen lassen. Drücken Sie dazu zweimal die MODE-Taste (Abb. 20), bis die Kilometeranzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen den Einheiten. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste (Abb. 20) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



**Uhrzeit**

Um die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie die MODE-Taste dreimal, bis die Uhrzeit blinkt. Sie können zwischen „AM/PM“ und einer 24-stündigen Anzeige wechseln, indem Sie auf die H/L-Taste drücken. Die Stunden stellen Sie ein, indem Sie die linke Pfeiltaste (Blinker) drücken. Die Minuten stellen Sie über die rechte Pfeiltaste (Blinker) ein.

Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste (Abb. 20) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

**Temperatur**

Sie können wählen, ob Ihnen die Umgebungstemperatur in Grad Celsius (°C) oder in Fahrenheit (F) angezeigt wird. Drücken Sie dazu viermal die MODE-Taste bis die Temperaturanzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen °C und F. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

Nachdem Sie die MODE-Taste gedrückt haben, blinkt die angewählte Anzeige dreimal. Wenn Sie in dieser Zeit keine Änderungen vornehmen, verlassen Sie das Menü automatisch.

**6.1.1. Veränderungen an der Steuerung**

Änderungen an der Programmierung der Steuerung dürfen nicht vorgenommen werden und führen zum Erlöschen der Konformität und Straßenzulassung. Änderungen an der Programmierung haben Auswirkung auf die Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung. Das kann bei unsachgemäßer Ausführung lebensgefährliche Verletzungen des Nutzers und / oder dritter Personen zur Folge haben.

**6.2. Ein- und Aussteigen**

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie Platz nehmen.

- Stellen Sie die Lenksäule, (s. Kap. 3.5.1), in die aufrechte Position und schwenken Sie die Armlehne an der Seite nach hinten weg, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Einfacher können Sie Platz nehmen, indem Sie den Sitz 90° zu der

- Seite drehen, von der aus Sie Platz nehmen wollen (s. Kap. 3.5.2).
- Nehmen Sie nun Platz.
  - Drehen Sie den Sitz in die Fahrtrichtung oder schwenken Sie die Armlehne wieder nach vorn.
  - Stellen Sie die Lenksäule so ein, dass Sie bequem an alle Bedienelemente reichen.
  - Zum Aussteigen gehen Sie in entsprechend umgedrehter Reihenfolge vor. Ziehen Sie jedoch zuvor den Schlüssel ab und stellen Sie damit sicher, dass keine ungewollten Aktionen sowie ungewolltes Bewegungen erfolgen.



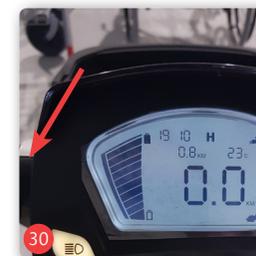
Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder fest einrastet.

### 6.3. Fahren mit dem Scooter

Ihre erste Fahrt sollten Sie auf ebenem, weiträumigem Platz durchführen.

- Setzen Sie sich richtig auf Ihren Scooter. Stellen Sie die Geschwindigkeit möglichst gering ein. Wenn Sie vertrauter im Umgang mit dem Scooter sind, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen.
- Sie schalten Ihren Scooter ein, indem Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss an der Steuerkonsole stecken und den Schlüssel eine viertel Umdrehung nach rechts drehen (Abb. 27).
- Das Ausschalten des Scooters erfolgt durch eine viertel Umdrehung des Schlüssels nach links. Ziehen Sie nach Verlassen des Scooters immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie den Scooter nicht mit steckendem Zündschlüssel unbeaufsichtigt.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände nicht auf dem vorwärts/rückwärts Hebel haben, wenn Sie Ihren Scooter einschalten. Das würde zu einer Fehleranzeige Ihres Scooters führen. Stellen Sie ihn in diesem Fall aus und wieder an, um diesen Fehler zu beheben.

- Ziehen Sie den rechten Geschwindigkeitswahlhebel (Abb. 29) zurück, um sich vorwärts zu bewegen. Je weiter Sie den Hebel zurückziehen, um so höher wird die Geschwindigkeit. Maximal wird die am Geschwindigkeitsregler voreingestellte Geschwindigkeit erreicht max. 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h). Lassen Sie den Hebel wieder los, um behutsam anzuhalten. Üben Sie diese beiden Vorgänge, um sich daran zu gewöhnen.
- Lenken ist einfach und funktioniert wie beim Fahrrad, indem Sie Ihre Lenkstange in die Richtung bewegen, in die Sie fahren möchten. Lassen Sie viel Abstand, wenn Sie einen Kreis fahren, damit die Hinterräder dem Pfad der Vorderräder folgen können und Gegenstände nicht geschnitten werden.
- Beim Rückwärtsfahren, bedarf es Aufmerksamkeit. Stellen Sie sicher, dass sich der Scooter im Stillstand befindet, bevor Sie rückwärts fahren.
- Ziehen Sie den linken Geschwindigkeitswahlhebel (Abb. 30) zurück, um sich rückwärts zu bewegen. Je weiter Sie den Hebel zurückziehen, um so höher wird die Geschwindigkeit.
- Bedenken Sie bitte, dass Sie beim Rückwärtsfahren in die entgegengesetzte Richtung steuern müssen. Hier ist Übung gefragt. Üben Sie auch hier auf einem weiträumigen und ebenen Platz.



Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen die Rückwärtsgeschwindigkeit nur die Hälfte der Vorwärtsgeschwindigkeit beträgt.

- Wenn Sie eine enge Kurve fahren, drehen Sie zuerst die Lenkstange, bevor Sie beschleunigen. Fahren Sie immer große Bögen um Ecken und Hindernisse und fahren Sie langsam und mit Sorgfalt.
- Bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt ein Bremsen automatisch durch Loslassen des Fahrhebels. Der Scooter lässt sich dann nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.

### 6.4. Schiebetrieb

Wollen Sie den Scooter in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Scooter leicht zu schieben.



Die elektromechanische Bremse ist im Schiebetrieb außer Funktion.



- Drücken Sie den Entriegelungshebel (Abb. 31) hinten rechts nach unten.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Verriegeln schieben Sie den Hebel wieder nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch.
- Der Motor hat eine Fliehkupplung, beschleunigen Sie den Scooter im Schiebetrieb zu stark, blockiert die Bremse automatisch. Erst nach einem Stillstand löst sie sich wieder.



Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

#### 6.4.1. Bremsen im Schiebetrieb

An Ihrem Scooter ist eine manuelle Betriebsbremse (s. Kap. 2.3) angebracht. Diese kann zur Bremsunterstützung bei eingekoppelten Antrieben verwendet werden, dient aber auch als Betriebsbremse bei ausgekoppeltem Antrieb.

Zum Abbremsen bzw. Reduzieren der Geschwindigkeit ziehen Sie den Bremshebel zu sich heran (Abb. 32/33).



Das Parken und Feststellen der Bremse erfolgt durch Verriegeln des Antriebs. Dazu ist der Scooter durch eine Hilfsperson und/oder durch den Einsatz der manuellen Betriebsbremse zum Stehen zu bringen. Im Stillstand kann der Antrieb wieder eingekoppelt werden (Abb. 31).

#### 6.4.2. Notstop einleiten

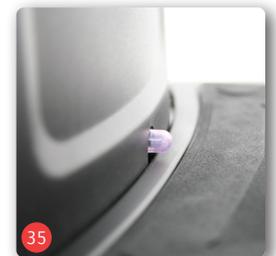
Sollte während des Fahrbetriebs die automatische Bremse nicht wie gewohnt funktionieren, können Sie einen Nothalt einleiten. Gehen Sie wie folgt vor:

Drehen Sie den Zündschlüssel eine Vierteldrehung nach links und stellen Sie so den Motor aus. Die Hinterräder blockieren dann sofort. Beachten Sie, dass Sie durch den abrupten Halt nach vorn geschleudert werden können. Halten Sie sich ausreichend am Lenker fest und führen Sie diesen Nothalt nur im absoluten Notfall durch.

### 6.5. Überlastschalter

Im Falle einer Überlastung des Motors, z. B. durch zu langes Bergauffahren, schaltet der Controller ab. Hier muss nur die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden, um den Fahrbetrieb wieder aufzunehmen. Funktioniert das nicht, ist der Controller überhitzt. In dem Fall warten Sie bitte einige Minuten. Bei einer elektrischen Überlastung schaltet der Überlastschalter den Scooter aus. Der Überlastschalter (Abb. 34) befindet sich an der Vorderseite des Sitzaufbaus (Abb. 35). Nach Drücken des Überlastschalters sollte der Scooter nun wieder ordnungsgemäß funktionieren.

Funktioniert er nicht wie erwartet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Bischoff & Bischoff Kundenservice.



### 6.6. Vorbereiten des Scooters zum Transport

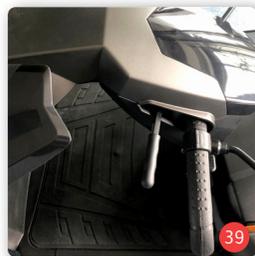


**KLEMMGEFAHR!** Beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr beim Verstauen Ihres Scooters.



Sie können den Scooter zum Transport platzsparend zusammenlegen.

- Schalten Sie den Scooter aus.
- Entfernen Sie die Armlehnen (Abb. 36) und klappen Sie anschließend die Rückenlehne wie in Kapitel 3.5.4 beschrieben nach vorn auf den Sitz.
- Entfernen Sie den Transportkorb (Abb. 37).
- Klappen Sie die Lenksäule in Richtung Fußfläche indem Sie den Hebel nach hinten ziehen (Abb. 38).
- Je nach verfügbaren Platzverhältnissen reicht es aus, die Rückenlehne und die Lenksäule nach unten zu klappen (Abb. 39) und den Scooter mit Sicherungsgurten am Rahmen zu sichern.
- Schützen Sie den Scooter mit Sicherungsgurten sorgfältig gegen Verrutschen an den dafür vorgesehenen Haltepunkten.
- Der Scooter inklusive der Batterien ist im Allgemeinen für den Transport im Flugzeug geeignet. Die Bestimmungen für den Transport erfahren Sie bei Ihrer Fluglinie. Ggf. müssen die Batterien entfernt werden. Informationen dazu finden Sie in Kapitel 5.7.



### 6.7. Auseinanderbauen zur Lagerung

Zur Lagerung müssen Sie auch die Batterien entfernen, seien Sie dabei in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

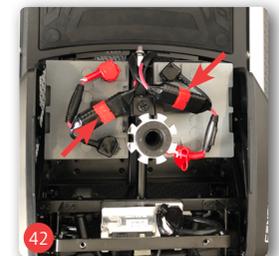


Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!



Der Sitz, als schwerstes Einzelteil, muss zu Ihrer Sicherheit von zwei Personen angehoben werden.

- Zuerst müssen Sie den Sitz und die Verkleidung entfernen.
- Ziehen Sie den Sitz nach oben ab, siehe Kapitel 3.5.2.
- Die Verkleidung ist mit zwei Handschrauben befestigt (Abb. 40/41). Lösen Sie diese und nehmen Sie die Verkleidung ab.
- Anschließend sind die Batterien zu entfernen. Um dies zu erleichtern, sind Steckverbindungen an den Kabeln angebracht.
- Trennen Sie die Steckverbindungen (Abb. 42) zu beiden Batterien.
- Lösen Sie nun die Schraube der Halterungsklammer. Sie müssen die Schraube komplett entfernen.



### 6.8. Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)

Ihr Scooter ist laut eines Erlasses im Jahr 2017 nicht geeignet, im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) transportiert zu werden und ist nicht berechtigt, die entsprechende Plakette (Abb. 43) zu führen.



### 7. Technische Daten

● <b>Standard</b> ○ <b>Optional</b>		S7	S7MAX	S7 XXL
<b>Abmessungen und Gewichte</b>				
Max. Belastbarkeit:	160 kg	●	●	
	250 kg			●
Sitzbreite:	490 mm	●	●	
Sitzbreite mit XL Sitz:	520 mm	○	○	●
max. effektive Sitzbreite:	Sitzbreite + 100 mm	●	●	●
Sitztiefe:	420 mm	●	●	
Sitztiefe mit XL Sitz:	550 mm	○	○	●
Sitzwinkel:	2°	●	●	●
Sitzhöhe, vom Boden bis zur vordern Sitzkante:	465 / 490 / 515 mm	●	●	●
Abstand Armlehne zur Sitzfläche:	230 / 280 mm	●	●	●
Rückenlehnenhöhe / Rückenlehnenhöhe mit Kopfstütze:	480 / 680 mm	●	●	
Rückenlehnenhöhe mit XL Sitz / Rückenlehnenhöhe mit XL Sitz und Kopfstütze:	545 / 720 mm	○	○	●
Rückenlehnenwinkel:	-12° bis +39°	●	●	●
Gesamtlänge / mit Zubehör:	1360 / 1450 mm	●	●	●
Gesamtbreite:	745 mm	●	●	●
Transportmaß Länge / Breite / Höhe:	1400 / 745 / 720 mm	●	●	●
Leergewicht:	ca. 142 kg	●	●	
	ca. 157,2 kg	○	○	●
Gewicht des schwersten Teils:	117 kg, inkl. Batterien	●	●	

● <b>Standard</b> ○ <b>Optional</b>		S7	S7MAX	S7 XXL
Sitz:	ca. 16,2 kg	●	●	
XL Sitz:	ca. 18,2 kg	○	○	●
Kopfstütze:	0,8 kg	●	●	●
Armlehnen (2 Stck.):	4,2 kg	●	●	●
<b>Elektrik</b>				
Sicherung:	70 A (rückstellbar)	●	●	●
Akku:	2 x 12 V, 80 Ah (wartungsfrei, auslaufsicher)	●	●	●
Ladegerät:	24 VDC / 8 A	●	●	●
Motorleistung:	1100 W	●		
	1000 W		●	●
Controller:	PG 140 (S-DRIVE)	●	●	●
Max Stromabgabe des USB-Ports:	ca. 1 A/5 V	●	●	●
Licht und Blinker entsprechend der deutschen StVZO				
<b>Reifen</b>				
Antriebs- und Lenkräder:	13" (D320 mm), 300 kPa (3,0 bar)	●	●	●
<b>Fahreigenschaften</b>				
Geschwindigkeit (vorwärts):	15 km/h	●		
	10 km/h		●	●
Steigfähigkeit:	12°	●	●	●
Max. Hindernishöhe:	100 mm	●	●	●
Reichweite:	ca. 45 km	●	●	
	ca. 35 km			●
Wendebereich:	2300 mm	●	●	●
Bremsweg (von max. Geschwindigkeit):	< 1600 mm	●	●	●

● <b>Standard</b> ○ <b>Optional</b>		S7	S7MAX	S7 XXL	
	Statische Stabilität:	25° bergauf 9° bergab 15° seitlich	●	●	●
<b>Betätigungskräfte</b>					
	Fahrhebel:	< 13,5 N	●	●	●
	Tasten an der Steuerung:	< 5 N	●	●	●
	Entkoppeln der Antriebe:	< 60 N	●	●	●
<b>Betriebsbedingungen</b>					
	Temperatur:	-0 - +50° C	●	●	●
	Luftfeuchtigkeit:	20 - 80 %	●	●	●
<b>Lagerbedingungen</b>					
	Temperatur:	-20 - +60° C	●	●	●
	Luftfeuchtigkeit:	45 - 60 %	●	●	●
<b>Ausstattung</b>					
	Rahmen:	Pulverbeschichteter Stahlrahmen	●	●	●
	Verkleidung:	Kunststoff	●	●	●
	Sitz:	Kunstleder	●	●	●
2 unabhängige Bremssysteme entsprechend der deutschen StVZO					

Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10 mm

## 8. Pflegehinweise für den Benutzer

### 8.1. Reinigung und Desinfektion

#### Reinigung

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Scooters können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes haushaltsübliches Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmem Wasser abwaschbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!

#### Desinfektion

- Vor der Desinfektion ist der Scooter gemäß den Anweisungen gründlich zu reinigen.
- Verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel zur Wischdesinfektion.
- Sprühen Sie die Polster und Griffe entsprechend ein.
- Lassen Sie das Mittel gemäß der Herstellerangaben ausreichend einwirken, bevor Sie das Mittel abwischen.
- Beachten Sie auch hier, dass die Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Flüssigkeit in Kontakt kommen.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

## 8.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

### 8.2.1. Bremsenüberprüfung



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen Sie den Fahrhebel anschließend los. Der Scooter muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.
- Im Stand muss die elektromechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Scooter aus dem Verkehr.
- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Scooter nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Scooter nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

### 8.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, des Blinkers und der Hupe.

- Wenn nach Betätigung des entsprechenden Taste auf dem Bedienfeld keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Scooter aus dem Verkehr.

### 8.2.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

- Prüfen Sie den Luftdruck der Bereifung (s. Kap. 6).
- Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Diese sollte mindestens 1mm betragen.

- Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

## 8.3. Batterien

Ihr Scooter ist mit wartungsfreien Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Scooter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 4 Wochen das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den Ladungsstatus der Batterien durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von der Batteriestatusanzeige nur noch drei Balken angezeigt werden, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Scooter anschließen.

Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Scooter anzuschließen.

### 8.3.1. Ladevorgang

Verwenden Sie zum Laden der Batterien nur zugelassene Ladegeräte (Typ gemäß technischer Daten oder vom Bischoff & Bischoff Fachhändler geliefert).

Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

Laden Sie keine gefrorenen Batterien.

Das Laden der Batterien ist zwischen 0° und 40° C durchzuführen.

Wir empfehlen bei Ihrer allerersten Benutzung den Scooter so lange zu fahren bis noch 3 Balken in der Displayanzeige zu sehen sind (s. Kap. 6.1) und dann erst wieder die Batterien aufzuladen.

Für den Fall, daß dieser Ladezustand angezeigt wird, sollten Sie die Batterien wieder zeitnah aufladen um eine Tiefentladung zu vermeiden.

Eine Wiederaufladung benötigt ca. 12 - 16 Stunden.

Während der späteren Benutzung können Sie bei jedem Batteriestand





die Batterien wieder aufladen. Sie können auch den Ladevorgang unterbrechen wenn die Batterien noch nicht voll sind, weil Sie z.B. weiterfahren wollen. Laden Sie aber nach Möglichkeit immer zu 100 % auf, damit sie möglichst viel Reichweite haben.

Ladevorgang:

- Schalten Sie zunächst den Scooter aus.
- Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Netzsteckdose (230V) und dann mit der Ladebuchse des Scooters.
- Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb des Zündschlosses (Abb. 45).
- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie dann den Scooter vom Ladegerät.
- Bei Nichtbenutzung sollte die Batterie 1 mal im Monat aufgeladen werden um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Eine Tiefentladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich, bzw., kann diese dadurch auch beschädigt werden.
- Batterien sollten aufrecht, trocken und frostfrei gelagert werden.
- Sobald die Reichweite mit voll aufgeladenen Batterien spürbar nachläßt, sollten Sie diese ersetzen.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

### 8.3.2. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Scooter zugelassen sind (s. Kap. 6).

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen (s. Kap. 5.7).

Die Batterien befinden sich unter dem Sitz des Scooters, geschützt durch die Gehäuseabdeckung (Abb. 46).

- Entfernen Sie zuerst die Gehäuseabdeckung.
- Lösen Sie die Steckverbindungen, gehen Sie achtsam vor und wenden Sie keine Gewalt an (Abb. 47).
- Entfernen Sie die Schraube der Halterungsklammer.
- Entnehmen Sie nun die Batterien.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz) (Abb. 48).
- Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung und den Sitz wieder.
- Die Konformitätserklärung der Firma Bischoff & Bischoff GmbH sowie die Straßenverkehrszulassung bleiben nur bei der Verwendung freigegebener Teile erhalten.



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!



### 8.3.3. Sicherungen

Neben des Überlastschalters (s. Kap. 6.5) befindet sich noch eine Schmelzsicherung im Batteriekabel (Abb. 49).

## 9. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion übergeben.

Bei Störungen oder Defekten übergeben Sie den Rollstuhl unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

## 10. Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen, den gesamten Scooter regelmäßig einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Scooter ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen der Bischoff+Bischoff Kundenservice zur Verfügung.

## 11. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden.

## 12. Transport

Ihr Scooter ist nicht geeignet im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in den entsprechend dafür vorgesehenen Bussen transportiert zu werden (Abb. 50). Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.





Der Centuro S7 ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

## 13. Lagerung / Versand

Falls der Scooter eingelagert oder versendet werden soll, muss die Antriebseinheit ausgekoppelt werden (s. Kap. 5.4). Danach müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile entfernt und in passende Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Scooter während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

## 14. Weitergabe des Scooters

Der Scooter ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Scooters denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

## 15. Entsorgung

Wenn Ihr Scooter nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

## 16. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

- a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
- b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
- c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
- d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
- e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
- f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.

g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.

3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.

4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.

5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

